

25. April 2016

**Nicht mit dem Mindestlohn abspeisen lassen!
Gewerkschaft NGG fordert Tariflöhne für über 15.000
Beschäftigte im sächsischen Bäckerhandwerk**

Nach über 13 Jahren gibt es die Chance für einen neuen Lohn- und Gehaltstarifvertrag im sächsischen Bäckerhandwerk. Der letzte Tarifvertrag lief 2003 aus. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten kommt am Freitag (29. April 2016) mit dem Landesinnungsverband Saxonia des Bäckerhandwerks Sachsen zusammen, um über einen möglichen neuen Tarifvertrag zu verhandeln.

Laut Bundesagentur für Arbeit gab es 2015 im sächsischen Bäckerhandwerk 14.617 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. 5.063 arbeiteten in der Back- und Konditoreiwarenherstellung, 9.554 im Verkauf von Back- und Konditoreiwaren. Drei von vier Beschäftigten sind Frauen (siehe angehängte Tabelle). Dazu kommen noch zahlreiche geringfügig Beschäftigte (Minijob).

„Wir machen bei den Arbeitgebern Druck, endlich wieder einen Lohn- und Gehaltstarifvertrag abzuschließen. Wir wollen aber keinen Billigtarifvertrag. Facharbeit kann nicht dauerhaft nur mit dem Mindestlohn abgespeist werden. Die Beschäftigten und ihre Familien haben mehr verdient. Das werden wir deutlich machen und einfordern“, erklärt Michael Brunner von der NGG.

Die NGG verweist auf eine Auswertung des Statistischen Bundesamtes (kann bei der NGG angefordert werden), wonach im letzten Jahr in den neuen Bundesländern noch drei von vier Beschäftigten im Bäckerhandwerk einen Lohn unterhalb von 8,50 Euro erhielten.

Brunner kündigte an: *„Wenn die Arbeitgeber mauern oder die Beschäftigten auf die nächste Mindestlohnerhöhung vertrösten, behalten wir uns vor, einzelne Bäckerbetriebe in den Focus zu nehmen. Arbeitskampfmaßnahmen sind nicht ausgeschlossen.“*

Beschäftigte, die für bessere Löhne aktiv werden wollen, können sich unter www.ngg-ost.de informieren.

Kontakt: Michael Brunner, Mobil: 0173/5903008

Beschäftigte im sächsischen Bäckerhandwerk auf Landes- und Kreisebene

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Freistaat Sachsen am 30. Juni 2015 nach ausgewählten Berufsgruppen¹⁾, Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht
Gebietsstand: 1. Januar 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Berufe in der Back- und Konditoreiwarenherstellung (KldB: 2922)			Berufe im Verkauf von Back- und Konditoreiwaren (KldB: 6231)		
		insgesamt	männlich	w eiblich	insgesamt	männlich	w eiblich
Chemnitz, Stadt	112.011	254	137	117	528	17	511
Erzgebirgskreis	111.894	650	383	267	944	6	938
Mittelsachsen	109.539	446	228	218	1.305	16	1.289
Vogtlandkreis	79.418	365	206	159	817	4	813
Zwickau	123.079	337	186	151	621	29	592
Dresden, Stadt	246.809	523	348	175	824	29	795
Bautzen	109.089	527	263	264	906	33	873
Görlitz	82.486	340	205	135	577	13	564
Meißen	86.569	348	178	170	720	24	696
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	75.681	385	231	154	625	12	613
Leipzig, Stadt	248.952	338	230	108	573	38	535
Leipzig	73.975	350	187	163	849	25	824
Nordsachsen	70.476	200	110	90	265	76	189
Sachsen	1.529.978	5.063	2.892	2.171	9.554	322	9.232

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit